Anfrage

Kreis Bergstraße

Vorlage Nr.: **17-0787/1**
erstellt am: 08.03.2013

Abteilung: Amt für Soziales
Verfasser/in: Herr Renner
Aktenzeichen: I-4/1

Anfrage der SPD-Fraktion vom 26. Februar 2013 zum Thema "Tagesangebote für geistig behinderte Menschen in Rente im Kreis Bergstraße";
hier: Beantwortung der Anfrage

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreistag	11.03.2013	Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Tagesstrukturierende Angebote für alternde und älter werdende Menschen mit geistiger Behinderung

Vorbemerkung:

Auch im Bereich der Menschen mit einer kognitiven Behinderungen gibt es eine demographische Entwicklung, der es Rechnung zu tragen gilt.

Nach den Vernichtungsaktionen bis 1945 gab es eine ganze Generation lang kaum älter werdende Menschen aus diesem Personenkreis. Der medizinische Fortschritt und die generell bessere Versorgung für Menschen mit geistiger Behinderung ermöglicht auch ein Älterwerden von Menschen, die vorher früh verstorben sind.

Dies stellt die Hilfeinstitutionen und die soziale Gemeinschaft vor neue Herausforderungen. Insbesondere gibt es jetzt Rentner, die sich Ihre Rente durch ihre Arbeit in einer Werkstatt für Behinderte verdient haben, aber auch nach ihrem Ausscheiden dort weiterhin altersgerechte tages- und freizeitstrukturierende Angebote benötigen.

Diese Angebote finden sich im Kreis Bergstraße vorwiegend im Rahmen der institutionellen Versorgung im Bereich Wohnen und Arbeiten. Dies ermöglicht es den Anbietern das Angebot bedarfsgerecht vorzuhalten, aber zukünftig auch sukzessive anzupassen.
In Einzelfällen ermöglicht es der Werkstattträger auch Werkstattbesuchern auf deren Wunsch hin weiterhin die alte Arbeitsstelle aufzusuchen und dort weiter zu arbeiten. Dies allerdings außerhalb der Kostenträgerschaft des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1.) Bitte listen Sie die reale Platzzahl der tagesstrukturierenden institutionellen Angebote im Kreis Bergstraße auf.

Insgesamt 30 Plätze

Für die Altenhilfe:
Tagespflegeeinrichtungen nach SGB XI (Pflegeversicherungsgesetz)
solitär:
Caritasheim Bensheim 14 Plätze
Johanniterhaus Lorsch 8 Plätze
eingestreut:
Haus Birkenhöhe Wald-Michelbach 5 Plätze - insgesamt 27 Tagespflegeplätze

Ein gesondertes Angebot für ältere geistig behinderte Menschen wird im Kreis nicht vorgehalten.

2.) Bitte listen Sie auf welche Einrichtungen in welchen Gemeinden institutionelle Angebote machen.

Behindertenhilfe Bergstraße gGmbH: Bensheim, Wohneinrichtung Schlossstraße, Tagesstruktur für Rentnerinnen und Rentner vorwiegend aus den Wohnheimen

Niederramstädter Diakonie: Bensheim, Zwingenberg, Wohnangebot, Tagestrukturierende Angebote nach Bedarf

Hephata Diakonie e.V., Johannes-Schrey-Haus, Wohneinrichtung mit Tagesstruktur (10 Plätze)

In Planung: Wohneinrichtungen in Lorsch (Behindertenhilfe Bergstraße) und in Lampertheim (Niederramstädter Diakonie) mit entsprechenden Tagesstrukturierenden Angeboten.

Erweiterung der Wohnstätte Fürth/Odw. um eine Tagestätte (aktuell Gespräche mit dem Landeswohlfahrtsverband Hessen), die auch offen ist für ambulante Besucher (15 Plätze)

Die Tagestrukturierenden Angebote sind so konzipiert, dass diese von Menschen mit Behinderung genutzt werden können, die aktuell nicht in die WfBM gehen oder nicht mehr gehen.

3.) Bitte listen Sie die reale Platzzahl der tagesstrukturierenden ambulanten Angebote im Kreis Bergstraße auf.

Konzeptionell sind alle bestehenden Angebote auch offen für ambulante Besucher.

4.) Bitte listen Sie auf welche Einrichtungen in welchen Gemeinden ambulante Angebote machen.

siehe Nr. 3.

5.) Gibt es Datengrundlagen zur Ermittlung der Anzahl von Menschen mit geistiger Behinderung im Ruhestand im Kreis Bergstraße?

Diese Frage kann aktuell nicht beantwortet werden. Hierzu bedarf es weiterer Recherchen.
In Fachkreisen ist bekannt, dass die Anzahl geistig behinderter und psychisch kranker älterer Menschen stetig wächst und damit verbunden auch die Anzahl Pflegebedürftiger aus diesem Personenkreis. Die Gesetzeslage sieht eine Verknüpfung der für die Vorhaltung bedarfsgerechter ambulanter und stationärer Einrichtungen immer noch nicht in ausreichendem Ausmaß vor, sodass Betroffene immer öfter in „normalen“ stationären Altenpflegeeinrichtungen versorgt werden, die den speziellen, den Bedürfnissen der genannten Klienten nicht immer umfänglich gerecht werden können. Genaue Daten liegen aber nicht vor.
In Wald-Michelbach wurde vor einigen Jahren neben einem Heim für psychisch Kranke eine spezielle stationäre Pflegeeinrichtung für die beschriebene Personengruppe errichtet, es handelt sich um das Haus Finkenhöhe.
http://publikationen.meinpflegeprofi.de/bergstrasse/#/68/